

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Einleitender Überblick	5
Inhaltsverzeichnis	7
Erläuterung von Symbolen und Verzeichnis der Abkürzungen, Tabellen, Abbildungen und Matrizes	15
<b>I. TEIL: VORBEREITENDE UNTERSUCHUNGSPLANUNG</b>	<b>21</b>
1. <u>Vorüberlegungen</u>	21
1.1 Zur Struktur des Begriffs der Effizienz	21
1.2 Zur Zielbestimmung einer Gesamteffizienzanalyse des Fremdsprachenunterrichts	24
1.2.1 Exkurs: Der Prozeß theoriegeleiteter Effizienzforschung auf empirischer Basis	24
1.2.2 Allgemeine Forschungsdesiderate	28
1.3 Zusammenfassung	29
2. <u>Quantitative und qualitative Analyse der Veröffentlichungen zum Thema der Effizienz des Englischunterrichts</u>	30
2.1 Zum Auswertungsverfahren	30
2.2 Die inhaltlichen Grundinformationen	31
2.2.1 Zur Situation des Englischunterrichts an der Hauptschule	31
2.2.1.1 Die Aussagen der amtlichen Statistik	31
2.2.1.2 Die Aussagen der 'Forschungsgruppe Hauptschule'	33
2.2.2 Zur Leistungskontrolle und Leistungsbewertung im Englischunterricht der Hauptschule	33
2.2.3 Zum Leistungsvergleich	40
2.2.4 Zum Problem der Leistungsdimensionen	45
2.2.5 Zur Bedingungsstruktur des Erlernens einer Fremdsprache	48
2.2.6 Zur Frage nach der Effizienz des Englischunterrichts im 3., 4., 5. und 6. Schuljahr	51
2.2.7 Zur Erforschung von Strategien der Evaluierung des Englischunterrichts	53
2.2.8 Zur allgemeinen Diskussion effizienztheoretischer Fragen des Englischunterrichts	54

2.3	Auswertung der inhaltlich dargestellten Literatur nach zwei weiteren Kriterien	55
2.4	Das Ungenügen bisheriger Bemühungen der Effizienzforschung im Bereich des Fremdsprachenunterrichts	58
2.5	Zusammenfassung	60
3.	<u>Konkretisierung des eigenen Forschungsansatzes</u>	62
3.1	Globalzielsetzungen der vorliegenden Untersuchung	62
3.2	Differenzierung der Untersuchungsziele	62
3.2.1	Zur inhaltlich-deskriptiven Zielsetzung	62
3.2.2	Zur theoretischen Zielsetzung	63
3.2.3	Zur methodisch-methodologischen Zielsetzung	68
3.2.4	Zur pragmatischen Zielsetzung	69
3.3	Auflistung der in die Untersuchung eingehenden zentralen Variablen	69
3.3.1	Die abhängigen Variablen	70
3.3.2	Die unabhängigen Variablen	71
3.3.3	Das Skalenniveau der einzelnen Variablen	71
3.4	Zusammenfassung	72
<b><u>II. TEIL: UNTERSUCHUNGSMETHODE UND UNTERSUCHUNGSVERLAUF</u></b>		73
1.	<u>Methodologischer Exkurs: Experiment oder Feldforschung?</u>	73
1.1	Zusammenfassung	75
2.	<u>Eliminierung bzw. Kontrolle von Störvariablen</u>	76
2.1	Der Zeitfaktor als Störvariable	76
2.2	Der Lehrer als Störvariable	79
2.3	Der Schüler als Störvariable	80
2.4	Die Schülergruppe als Störvariable	81
2.5	Der Versuchsleiter bzw. Testleiter als Störvariable	82
2.6	Die Test- und Befragungsinstrumente als Störvariable	83
2.7	Die Untersuchungssituation als Störvariable	85
2.8	Zusammenfassung	87

3.	<u>Die Instrumente zur Erhebung der empirischen Daten</u>	88
3.1	Test oder Lehrerurteil?	88
3.1.1	Das Lehrerurteil	88
3.1.2	Der Test	89
3.2	Testtheoretischer Exkurs: Skizzierung der Grundgedanken des normorientierten vs. lehrzielorientierten Testmodells	91
3.2.1	Einige Bemerkungen zur Wahl der Modelle	91
3.2.2	Das normorientierte Testmodell	92
3.2.3	Das lehrzielorientierte Testmodell	93
3.2.4	Meßtheoretische Forderungen, die an ein Testmodell zu stellen sind	94
3.2.5	Die Angemessenheit der Modelle für spezifische Fragestellungen der vorliegenden Untersuchung	96
3.3	Konstruktion einer Testbatterie im Anschluß an das lehrzielorientierte Testmodell nach KLAUER	97
3.3.1	Die operationale Definition des Lehrziels nach MAGER	98
3.3.2	Ausgangskonzept: Die in den 'Richtlinien' vorgegebenen Lehrziele	100
3.3.2.1	Das allgemeine Lehrziel	100
3.3.2.2	Die Teillehrziele	101
3.3.2.3	Darstellung der Lehrziele im Schema	102
3.3.3	Operationalisierungsschritt I: Erstellung einer zweidimensionalen Lehrzielmatrix	103
3.3.4	Operationalisierungsschritt II: Bildung der Grundmenge von Aufgaben	107
3.3.4.1	Festlegung der inhaltlichen Aspekte	107
3.3.4.2	Die Verhaltensaspekte	109
3.3.5	Operationalisierungsschritt III: Bildung der Testmenge	111
3.3.5.1	Kriterien zur Bestimmung der Testaufgaben	111
3.3.5.2	Die Festlegung des Umfangs der Testmenge	113
3.3.5.3	Konstruktion der vorläufigen Testendform	114
3.3.6	Zuordnung von Aufgabenklassen zu Testbereichen	114
3.3.7	Anzahl der in die Testmenge aufgenommenen Sprachitems	116

3.4	Fragebogen zur Erhebung nichtkognitiver Daten	117
3.4.1	Zweck des Fragebogens	117
3.4.1.1	Die Fragebogen zur Bearbeitung durch die Fachlehrer und die Schulleiter	117
3.4.1.2	Der Schülerfragebogen	117
3.4.2	Informationsquellen zur Ermittlung der Daten	118
3.4.3	Kriterien für die Auswahl der in die Fragebogen aufgenommenen Faktoren	119
3.4.3.1	Zeitökonomische Gesichtspunkte	119
3.4.3.2	Die Priorität der in der Fachliteratur erörterten Bedingungsfaktoren der Schulleistung	119
3.4.4	Tabellarische Zusammenstellung des verarbeiteten Materials	120
3.4.5	Struktur des Fragebogens	123
3.4.5.1	Fragetypen	123
3.4.5.2	Skalentyp und Skalenniveau	124
3.4.5.3	Reduktion bzw. Zusammenfassung der Daten	125
3.4.5.4	Die Zuverlässigkeit der aus den Fragebogen gewonnenen Daten	128
3.5	Zusammenfassung	130
4.	<u>Die Schülerstichprobe</u>	132
4.1	Stichprobentheoretische Überlegungen	132
4.1.1	Vorbemerkungen	132
4.1.2	Der Umfang der Schülerstichprobe	133
4.1.3	Schätzung des Stichprobenumfangs	134
4.1.4	Die Genauigkeit der Stichprobe	136
4.1.5	Die Repräsentativität der in die Untersuchung einbezogenen Stichprobe	137
4.2	Einige Verteilungsmerkmale in der Schülerstichprobe	141
4.2.1	Das Alter der Schüler	141
4.2.2	Die Geschlechtsverteilung	142
4.2.3	Der Sozialstatus	142
4.2.4	Der Intelligenzquotient	143
4.3	Zusammenfassung	144

5.	<u>Die Erhebung der Datensätze</u>	145
5.1	Die Wahl des Untersuchungszeitpunktes	145
5.2	Der Zeitaufwand für die Bearbeitung von Tests und Fragebogen	145
5.3	Durchführbarkeit der Untersuchung in der Schulsituation	147
5.4	Zusammenfassung	148
6.	<u>Prüfung, Aufbereitung und Zusammenlegung der Daten</u>	149
6.1	Zweck einer Datenprüfung	149
6.2	Überprüfung und Aufbereitung der Daten für eine lehrzielorientierte Auswertung	149
6.2.1	Die Schwierigkeitsanalyse der Aufgaben	149
6.2.2	Prüfung der stochastischen Unabhängigkeit und Klassenzugehörigkeit der Aufgaben	151
6.3	Überprüfung und Aufbereitung der Testdaten für eine normorientierte Auswertung	152
6.3.1	Datentransformation	152
6.3.2	Die Eliminierung klassen- bzw. gruppenspezifischer Effekte	154
6.3.2.1	Das Problem der Interpretation normorientierter Leistungen aus verschiedenen Schulklassen bzw. Leistungsgruppen	154
6.3.2.2	Rechnerische Kontrolle gruppenspezifischer Effekte	155
6.3.2.3	Eigener Beitrag zum Problem der Bestimmung des Klasseneffekts	159
6.3.3	Neustrukturierung heterogener zu homogenen Datengruppen	166
6.3.4	Zusammenlegung von Daten	172
6.3.4.1	Bedingungen der Zusammenlegung von Daten	172
6.3.4.2	Anwendung auf die aus dieser Untersuchung vorliegenden Datengruppen	174
6.3.5	Die posthoc Berechnung der Testgütekriterien	175
6.3.5.1	Die Ergebnisse der lehrzielorientierten Aufgaben- und Testanalyse	176
6.3.5.2	Ergebnisse zur normorientierten Testanalyse	181
6.3.5.3	Überlegungen zur Validität und Durchführungsobjektivität	182
6.4	Zusammenfassung	183

<b>III. TEIL: DESKRIPTION UND ANALYSE DER ERGEBNISSE</b>	<b>.185</b>
1. <u>Auswertung der Testdaten im Anschluß an das KLAUERSCHE Binomialmodell und Darstellung der Ergebnisse</u>	185
1.1 Vorbemerkungen zur zweistufigen Entscheidung 'Lehrziel erreicht' bzw.'Lehrziel nicht erreicht'	186
1.1.1 Mindestzahl von Testaufgaben bei zweistufigen Entscheidungen auf dem Fähigkeitsniveau $f_m = 0,60$	186
1.1.2 Mindestzahl von Testaufgaben bei zweistufigen Entscheidungen auf verschiedenen Fähigkeitsniveaus	186
1.1.3 Bestimmung eines Mindestfähigkeitsniveaus	187
1.2 Verteilung der Leistungserfolge und Leistungsdefizite für eine zweistufige Entscheidung auf verschiedenen Fähigkeitsniveaus	190
1.2.1 Erste Analyse: Ermittlung der Leistungserfolge auf dem Mindestfähigkeitsniveau $f_m = 0,60$	191
1.2.1.1 Tabellarische Darstellung der Ergebnisse	191
1.2.1.2 Verbalisierung der Ergebnisse	192
1.2.2 Zweite bis vierte Analyse: Ermittlung der Leistungserfolge auf den Fähigkeitsniveaus $f_3 \dots f_1$	193
1.2.2.1 Tabellarische Darstellung der Ergebnisse	193
1.2.2.2 Verbalisierung der Ergebnisse	202
1.2.3 Vergleich der Ergebnisse auf dem untersten mit den Ergebnissen auf dem höchsten Fähigkeitsniveau	202
1.2.3.1 Veranschaulichung der Ergebnisse	202
1.2.3.2 Verbalisierung der Ergebnisse	204
1.2.4 Fünfte Analyse: Verteilung der Leistungsdefizite individueller Schüler auf dem untersten Fähigkeitsniveau	204
1.2.4.1 Tabellarische Darstellung der Ergebnisse	204
1.2.4.2 Interpretation des Verteilungsmusters der Leistungsdefizite	211
1.2.5 Prüfung einer Hypothese	215
1.3 Zusammenfassung der Ergebnisse	216

2.	<u>Auswertung der Testdaten im Anschluß an das normorientierte Testmodell</u>	218
2.1	Zweck der Auswertung	218
2.2	Erste Analyse: Bestimmung der durchschnittlichen Englischleistung	219
2.2.1	Bestimmung der Durchschnittsleistung in den einzelnen Untertests	219
2.2.2	Bestimmung der durchschnittlichen Overall-Englischleistung	222
2.3	Korrelationsstatistischer Exkurs: Zur Interpretation von Korrelationskoeffizienten	222
2.4	Zweite Analyse: Faktorenanalytische Prüfung des Zusammenhangs zwischen den einzelnen Testleistungen	228
2.4.1	Die Bestimmung der Leistungsdimensionen	228
2.4.2	Kommunalität und Varianz der einzelnen Variablen	234
2.5	Dritte Analyse: Rangkorrelierung zwischen Englischnote und Testleistung	236
2.6	Vierte Analyse: Globaler Vergleich zwischen Bedingungsvariablen leistungshomogener Gruppen	237
2.7	Fünfte Analyse: Berechnung des Zusammenhangs zwischen ausgewählten Bedingungsvariablen und der Overall-Englischleistung	238
2.7.1	Punktbiseriale Korrelation zwischen Geschlecht und Englischleistung	239
2.7.2	Maßkorrelation zwischen IQ und Overall-Englischleistung	241
2.7.3	Korrelationsverhältnis zwischen der soziokulturellen Variablen und der Overall-Englischleistung	244
2.7.4	Korrelationsverhältnis zwischen der Lehrervariablen (Lehrerwechsel) und der Overall-Englischleistung	248
2.7.5	Korrelationsverhältnis zwischen der Schülervariablen und der Overall-Englischleistung	248
2.7.6	Weitere Differenzierung der unter 2.7.3, 2.7.4 und 2.7.5 geprüften Hypothesen	248
2.8	Sechste Analyse: Schätzung des Effekts ausgewählter Bedingungsvariablen auf die Variation der Zielgröße	254
2.8.1	Schwierigkeitsanalytische Schätzung	254
2.8.2	Regressionsanalytische Schätzung	256
2.9	Zusammenfassung der Ergebnisse	258

<b>IV. TEIL: SCHLUSSBETRACHTUNGEN</b>	262
1. <u>Zusammenfassende Übersicht über die zentralen Befunde</u>	262
1.1 Die Ergebnisse zur inhaltlich-deskriptiven Zielsetzung	263
1.2 Die Ergebnisse der theoretischen Zielsetzung	264
1.2.1 Hypothesen	264
1.2.2 Die Varianzverhältnisse	268
1.2.3 Schätzung des Effekts ausgewählter Variablen auf die Englischleistung	268
1.3 Die Ergebnisse zur methodisch-methodologischen Zielsetzung	268
1.4 Die Ergebnisse zur pragmatischen Zielsetzung	272
1.5 Zusammenfassung	273
2. <u>Kritische Anmerkungen zur Größe der Stichprobe</u>	274
2.1 Zusammenfassung	275
3. <u>Kritische Anmerkungen zur Verallgemeinerungsfähigkeit der Befunde</u>	276
3.1 Zusammenfassung	277
4. <u>Wertung der Arbeit</u>	278
4.1 Zusammenfassung	278
<b>Literaturverzeichnis</b>	279
<b>Anhang</b>	285
Anlage 1: Fragebogen für die Hand des/ der Rektors/ Rektorin	285
Anlage 2: Lehrerfragebogen	287
Anlage 3: Schülerfragebogen	293
Anlage 4: Testleiterbogen zur Testbatterie	318
Anlage 5: Testbatterie	330